

Einladung zur Buchpräsentation

„Hommage an Alexander Kozina (1808-1873) – Ein Biedermeiermaler aus Oberpullendorf“

Anlässlich seines 150. Todestages laden wir herzlich zur Präsentation eines neuen Gedenkbändchens über Leben und Werk des Porträtmalers Alexander Kozina ein.

Datum: Sonntag, 22. Juni 2025

Uhrzeit: 16 Uhr

Oberpullendorf, Augasse 7 - bei der Familie Feichtinger - Altdorffer,
Nachkommen des Malers.

Der rund 100-seitige Band beleuchtet Kozinas künstlerischen Weg durch Europa bis nach Amerika und Mexiko. Als feinfühligem Beobachter seiner Zeit und Meister des Porträts schuf er eindrucksvolle Bildnisse, die über seine Heimat hinaus Anerkennung fand.

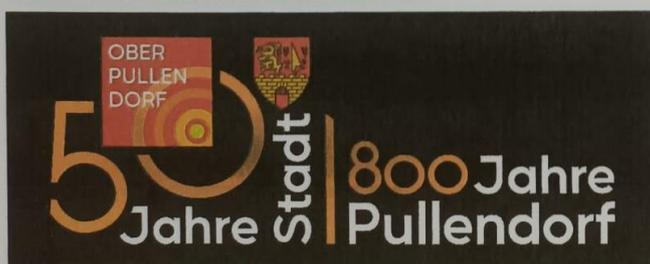
Programm:

Begrüßung

Einführung in das Leben und Werk Alexander Kozinas

Präsentation des Buches

Wir freuen uns auf Ihr Kommen !



**Eine Hommage zum 150.Todestag
des Biedermeiermalers Alexander Kozina (1808-1873)
aus Oberpullendorf/Felsőpulya, am 6. September 2023**

* 13. März 1808 Ságh-Simaság, Komitat Vas, Ungarn

+ 6. September 1873 Oberpullendorf/Felsőpulya



Alexander(Sándor) Kozina, Selbstbildnis, Florenz 1832

*Das romantische Selbstporträt konzentriert sich auf Persönlichkeitsmerkmale, Charakter und emotionale- psychische Zustände, anstatt auf Äußerlichkeiten, und gehört zu einer Art von Porträt, die im mittleren 19. Jahrhundert populär wurde. Der Hintergrund deutet nicht nur den Ort an, an dem das Bild gemalt wurde, wie ein topographischer Leitfaden, sondern ist auch eine wichtige Quelle für die Atmosphäre mit seinen reichen malerischen Elementen. Der Wirbel dunkler Wolken und der strahlende Streifen des blauen Himmels in der Ferne deutet auf das Vorüberziehen eines Sturms hin. Die Strahlen der untergehenden Sonne beleuchten scharf die berühmten Gebäude von Florenz, den Dom und den Campanile sowie die Ponte Vecchio, und glitzert auf den Arno. Die Landschaft ist nicht nur ein Zeichen oder leer, sondern der emotionale Hintergrund des Porträts, der Ort des Lebens des Malers in einer wichtigen Phase seiner Karriere. **Susanna Bakó - 2020.***